

### Wo sind Psychotherapieplätze frei?

Über freie Psychotherapieplätze informiert die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNo) Patienten und Ärzte. Die KVNo bietet den Service seit längerem für die Großräume Köln und Aachen an und hat das Angebot Anfang März auf Düsseldorf, Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach ausgeweitet, teilt die KVNo kürzlich mit. Die „Zentrale Informationsbörse Psychotherapie“ (ZIP) gibt Auskunft über freie Plätze und Wartezeiten in den Psychotherapieverfahren, die von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt sind und deren Kosten übernommen werden. Dabei können Interessierte auch Spezialisierungen der Psychotherapeuten oder Fremdsprachenkenntnisse abfragen. Mit dem Angebot will die KVNo die Suche nach einem geeigneten Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erleichtern, der freie Plätze hat und in Wohnortnähe praktiziert. Das ZIP ist unter der Telefonnummer 0241/7 50 91 82 von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr zu erreichen. bre/KVNo

### Übergangsregelung Akupunktur

Die Übergangsregelung für die Erlangung der Qualifikation zur Anwendung der Akupunktur ist um sechs Monate bis zum 30. Juni 2008 verlängert worden. In unserer Märzangabe war irrtümlich von einer Verlängerung bis August die Rede.

Nordrheinische Akademie

### Ärztliche Körperschaften im Internet

[www.aekno.de](http://www.aekno.de)  
[kvno.de](http://kvno.de)

## Düsseldorfer Praxen als Kooperationspartner für Modellprojekt Häusliche Gewalt gesucht

**Das Institut für Rechtsmedizin** im Universitätsklinikum Düsseldorf sucht 25 Praxen (insbesondere Gynäkologie und Allgemeinmedizin) in Düsseldorf, die zu einer Kooperation im Rahmen des Modellprojektes „Unterstützung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten für das Erkennen, die Dokumentation und den sachgerechten Umgang mit gewaltbetroffenen Patientinnen“ bereit sind. Folgende Aspekte werden mit den teilnehmenden Praxen bearbeitet:

- *Konzeption einer zielgruppenspezifischen Fortbildung mit dem Fokus auf die Vermittlung von Kenntnissen zum Erkennen und Dokumentieren von Gewalt sowie zu einem sachgerechten Umgang mit gewaltbetroffenen Personen.*
- *Intensive Betreuung der Praxis und Hilfestellung im Einzelfall (Beratung und Supervision).*
- *Erarbeitung von praxistauglichen und als entlastend wahrgenommenen Struktur- und Arbeitshilfen.*
- *Vermittlung spezifischer Kommunikationskompetenzen zur angemessenen Ansprache von Gewalt-*

*opfern unter gleichzeitiger Ressourcenschonung im Praxisalltag. - Aufbau bzw. Einbindung der Praxis in ein psychosoziales Netz von regional bereits vorhandenen Hilfeangeboten.*

Diese Maßnahme ist ein Teilprojekt eines neuen, dreijährigen Modellprojektes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Das insgesamt aus zwei Teilprojekten bestehende Modellprojekt hat jeweils eigene Projektleitungen und wird wissenschaftlich begleitet.

Für die Modellregion Düsseldorf ist das Institut für Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Düsseldorf ein integraler Bestandteil des Düsseldorfer Netzwerkes für Gewaltopfer. Es wurde eine Ambulanz für Gewaltopfer etabliert, die Opfern von Gewalt (auch ohne Einschaltung der Polizei) einen niederschweligen Zugang zum Gesundheitssystem eröffnet, dieses Angebot wird durch den Kriminalpräventiven Rat der Stadt



Modellprojekt Häusliche Gewalt.

Foto: picture-alliance/ZB

Düsseldorf finanziell unterstützt. Ferner werden einschlägige Schulungen für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Informationsmaterial und eine Dokumentationsanleitung zur Befundunsicherung angeboten.

### Weitere Informationen

zum Stichwort „rechtsmedizinische Ambulanz für Gewaltopfer“ finden Sie im Internet unter [www.uniklinik-duesseldorf.de/rechtsmedizin](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/rechtsmedizin). An einer Mitwirkung interessierte Praxen aus Düsseldorf können sich ab sofort melden bei: Dr. Lydia Berendes, Tel.: 0211/ 81-04084, Handy: 0160/96989748; PD Dr. Graß, Tel.: 0211/81-04058 RhÄ

### Ärztchammer Nordrhein



[www.aekno.de](http://www.aekno.de)

**Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN)** stellt kurze Merkblätter zu verschiedenen medizinischen Themen auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein zur Verfügung. In der Rubrik „KammerIntern/Institut für Qualität“ sind unter dem Stichwort „Merkblätter des IQN“ aktuell zwei Informationen eingestellt zu den Themen „Hämotherapie“ und „Kommunizieren und Handeln nach einem Zwischenfall“. Weitere Merkblätter folgen.

Die Ausbildungsplatzbörse für Medizinische Fachangestellte erfreut sich wachsender Beliebtheit auch weit über die Grenzen

Nordrheins hinaus. Derzeit suchen 15 Frauen über die Ausbildungsplatzbörse auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein nach einer geeigneten Lehrpraxis. Der kostenlose Service bietet Ärztinnen und Ärzten und angehenden Auszubildenden die Möglichkeit, ein Inserat aufzugeben oder in den aktuellen Meldungen nach passenden Angeboten zu recherchieren. Insgesamt sind bereits 130 Stellengesuche über die Plattform aufgegeben worden. Die Ausbildungsplatzbörse findet sich in der Rubrik „ArztInfo/Arzthelferin“ unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de).

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: [online-redaktion@aekno.de](mailto:online-redaktion@aekno.de). bre

### Anmeldeschluss-termin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 11./12. Juni 2008.

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 23. April 2008**

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2007 stehen im Internet auf der Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de) und im Oktober-Heft 2007 auf den Seiten 22/23.

ÄKNo